



**Geschäftsführung
Ausschuss Schule und Weiterbildung**

Herr Bernecker

Telefon: (0221) 221-29251

Fax : (0221) 221-29241

E-Mail: hans-michael.bernecker@stadt-koeln.de

Datum: 21.05.2015

**Auszug
aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Schule und
Weiterbildung vom 27.04.2015**

öffentlich

6 Anfragen

Herr Pannes, sachkundiger Einwohner (Die Linke), hat im Bericht der Schulentwicklungsplanung gelesen, dass eine **zusätzliche Gesamtschule durch die Umwandlung eines Berufskollegs in der Innenstadt** geschaffen werden könne. Er fragt nach dem konkreten Stand und nach der Zeitplanung.

Frau Habets, Evangelische Kirche, stellt eine Anfrage zur **Johannesschule in der Honschaftsstraße**: Seit Zusammenführung der Gemeinschaftsgrundschule und der Katholischen Grundschule im Jahr 2011 besteht eine Unterversorgung an OGS-Küchen und –Essraumkapazitäten. 25 Kinder werden provisorisch in einem OGS-Raum mit Mahlzeiten versorgt. Nach Absprachen mit mehreren Ämtern lag zum 30.10.2013 eine fertige Küchenplanung vor. Es gab Probleme mit der Stromversorgung, die während der Sommerferien 2014 behoben wurden. Eine Fertigstellung der Baumaßnahme wurde zum 11.08.2015 zugesichert und mehrfach bestätigt. Im Frühjahr 2015 ergab eine Untersuchung der Abwasserleitung, dass diese schadhaft war. Die an dieser Untersuchung beteiligte Ingenieurin Frau Wagner bemerkte am 27.03.2015, dass die weiteren Maßnahmen aufwändig seien, jedoch zeitlich im Bereich des Möglichen lägen. Zwischenzeitlich stieg der Bedarf an OGS-Plätzen weiter an. Weitere 43 Plätze sind zum Sommer 2015 beantragt und werden voraussichtlich vom Rat am 12.05.2015 genehmigt. Besonders dringlich ist die Betreuung der ca. 15 Flüchtlingskinder (von insgesamt 25 Kindern, die die Schule seit Mitte 2012 aufgenommen hat). Die Kinder möchten unbedingt die Nachmittagsangebote der Schule nutzen und könnten so noch schnellere Fortschritte machen. Wenn die Plätze nicht zum 01.08.2015 eingerichtet werden, können diese Kinder weiterhin nicht in der OGS angenommen werden. Die Plätze, welche im Sommer nicht von der Schule belegt werden können, werden anderweitig vergeben und können dann für das gesamte Schuljahr 2015/2016 nicht eingerichtet werden. Frau Habets möchte wissen:
-Warum wurde die Abwasserleitung so spät geprüft?

-Besteht eventuell die Möglichkeit, das Problem schnellstmöglich zu beheben, sodass eine frühzeitige Fertigstellung erfolgen kann?

Frau Nessler-Komp, CDU-Fraktion, fragt zum **Neubau des Schulzentrums Ostlandstraße**: Man hat sich bei ihr beschwert, dass die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln den Bau noch nicht ausgeschrieben habe. Sie bittet um Auskunft, warum sich die Ausschreibung so extrem verzögert und ob es möglich sei, einen schriftlichen Zeit-/Maßnahmenplan zum Gesamtprojekt vorzulegen.

Frau Dr. Klein erklärt, dass der Bau in der Ostlandstraße im Zeitplan ist und Ende 2015/Anfang 2016 die Vergabe erfolgt. Der Zeit-/Maßnahmenplan könne vorgelegt werden.

Frau Artmann, sachkundige Einwohnerin (FDP), bezieht sich auf den hohen Bedarf an **psychosozialer Beratung von Schüler/innen**. Der schulpsychologische Dienst von Leverkusen bietet dazu überwiegend **kostenfreie Fortbildungen für Lehrer/innen** an. Sie fragt an, ob und ab wann ein entsprechendes Lehrer/innenfortbildungsprogramm auch vom schulpsychologischen Dienst in Köln angeboten werden kann.